



## Das Wasser der THERME ERDING

### Die Quelle

Die fluorid- und schwefelhaltige Ardeo-Quelle der THERME ERDING wurde 1983 bei einer Ölbohrung der Firma Texaco entdeckt. Diese Quelle befindet sich im Außenbereich der VitalOase direkt unter der Glaspypamide.

Das aus 2.350 m Tiefe geförderte, wertvolle Thermal-Heilwasser speist mit Ausnahme des Kinderpools alle Becken der THERME ERDING. In den Schwefelquellen im Außenbereich des Thermenparadieses und der VitalOase ist der Anteil des gut sichtbaren und geruchsintensiven „Freien Schwefels“ am höchsten.

### Die Indikationen

Fluoridhaltige Schwefelquellen werden in der Medizin traditionell empfohlen bei:

- Nachbehandlung von Gelenkoperationen und degenerativen Gelenkschmerzen
- Erkrankungen des Bewegungsapparats und der Wirbelsäule
- Arthritis, Rheuma, Osteoporose
- Zur Regeneration von Unfall- und Sportverletzungen
- Hauterkrankungen



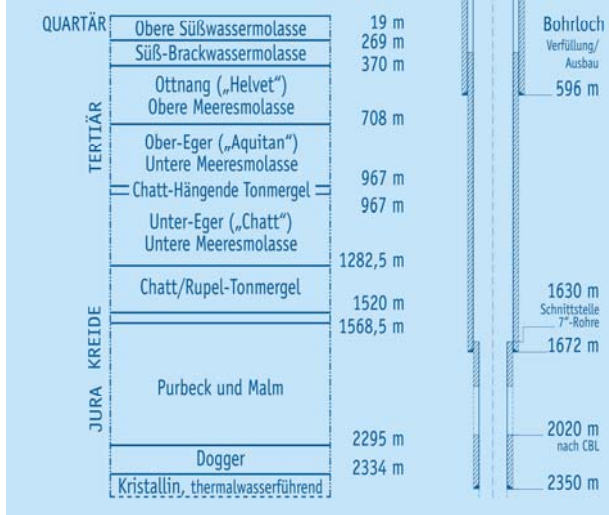
# Heilwasseranalyse

Anerkannt durch das  
Bayerische Umweltministerium

In **einem Liter Thermalheilwasser**  
sind folgende Stoffe enthalten:

<b>Kationen:</b>	<b>mg</b>
Calcium	37,25
Magnesium	12,32
Strontium	0,68
Barium	0,13
Lithium	0,12
Natrium	107,34
Kalium	12,17
Mangan, gesamt	0,02
Eisen, gesamt	0,24
Aluminium	0,03
Ammonium	1,23
<b>Anionen:</b>	<b>mg</b>
Fluorid	2,32
Chlorid	71,60
Sulfat	1,21
Hydrogensulfid	13,43
<b>Undissoziierte Stoffe:</b>	<b>mg</b>
Kieselsäure	41,09
Bor	0,67
<b>Gelöste gasförmige Stoffe:</b>	<b>mg</b>
Freies Kohlenstoffdioxid	44,26

## Geologisches Profil





## **Die Heilwirkung des Thermalwassers**

Die fluorid- und schwefelhaltige „Ardeo-Quelle“ wurde im August 2003 vom bayerischen Umweltministerium als Heilquelle staatlich anerkannt!

Sie zeichnet sich vor allem durch die hohe Schwefelkonzentration aus, die den Anerkennungswert für schwefelhaltige Heilquellen um das Dreizehnfache übersteigt. In der unabhängigen Analyse wurden 706,3 Milligramm Mineralstoffe pro Liter festgestellt. Der balneotherapeutisch besonders wirksame Bestandteil Schwefel löst beim Baden gezielt wirksame physiologische Reaktionen aus. „Das Thermalheilwasser aus 2.350 Metern Tiefe mit einer natürlichen Temperatur von 63 Grad Celsius habe in seiner chemischen Zusammensetzung eine positive Wirkung bei Erkrankungen des Bewegungsapparates, Osteoporose sowie der Nachbehandlung von Gelenkoperationen“, schreibt das Umweltministerium; damit ist es für die Öffentlichkeit wertvoll und schützenswert.

## **Der Zusatznutzen**

Neben den Heil- und Gesundheitsanwendungen wird das 63 Grad Celsius warme Thermalheilwasser auch geothermisch als Wärmequelle genutzt. So können bereits heute einige Stadtteile Erdings, das Krankenhaus, das neue Gewerbegebiet, Schulen und natürlich die gesamte THERME ERDING auf umweltschonende Weise beheizt werden.

(VÖ 09/2003; Stand 07/2011)